

Digitales Publizieren für mobile Endgeräte

Umsetzungsempfehlungen für Unternehmen von Miriam Kaulbarsch

Zur Person

Miriam Kaulbarsch, geb. 1989.

Ab 2008 Studium Bibliotheksmanagement (B.A.) an der FH Potsdam. Im Anschluss daran ab 2012 Studium Informationswissenschaften (M.A.).

PRAXISERFAHRUNGEN

Öffentliche Bibliothek Kleinmachnow,
National Library of Scotland
(Abteilung Digital Collections),
Projektron GmbH (Abteilung Technische
Dokumentation)



Miriam Kaulbarsch
miriam@kaulbarsch.de

Masterarbeit

TITEL

Digitales Publizieren für mobile Endgeräte-
Umsetzungsempfehlungen für Unternehmen

SCHLAGWORTE

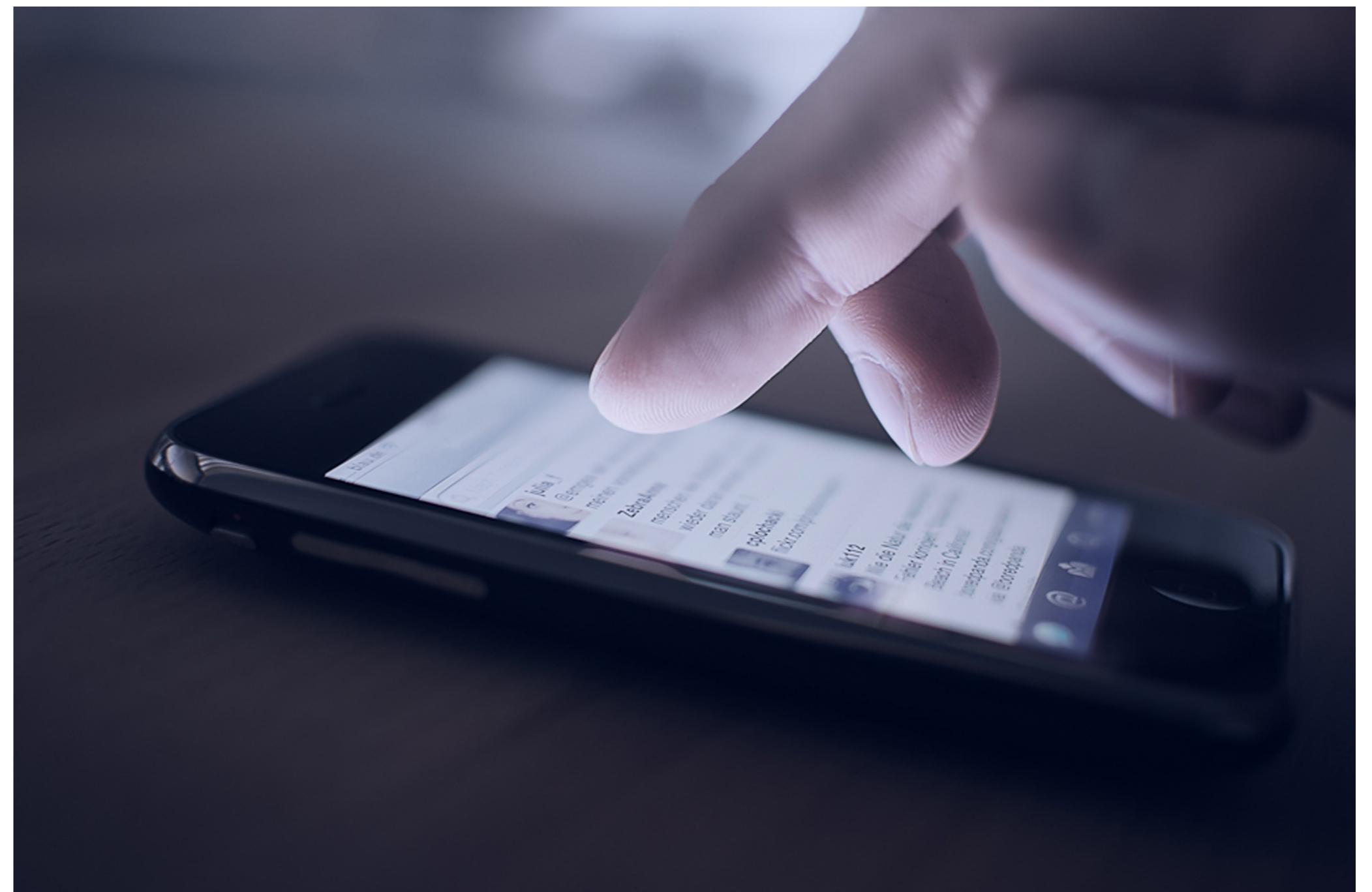
Digital, E-Book, E-Book-Lesegerät,
E-Book-Reader, Marketing, Mobile Endgeräte,
Printmedien, Publikationsweg, Publizieren

GUTACHTER

Prof. Dr.-Ing. Ernesto William De Luca
Prof. Dr. Stephan Büttner

BEARBEITUNGSZEITRAUM

03. Juni bis 28. Oktober 2013



Sinnbild zur Nutzung mobiler Endgeräte. Fotograf: Felix Meyer

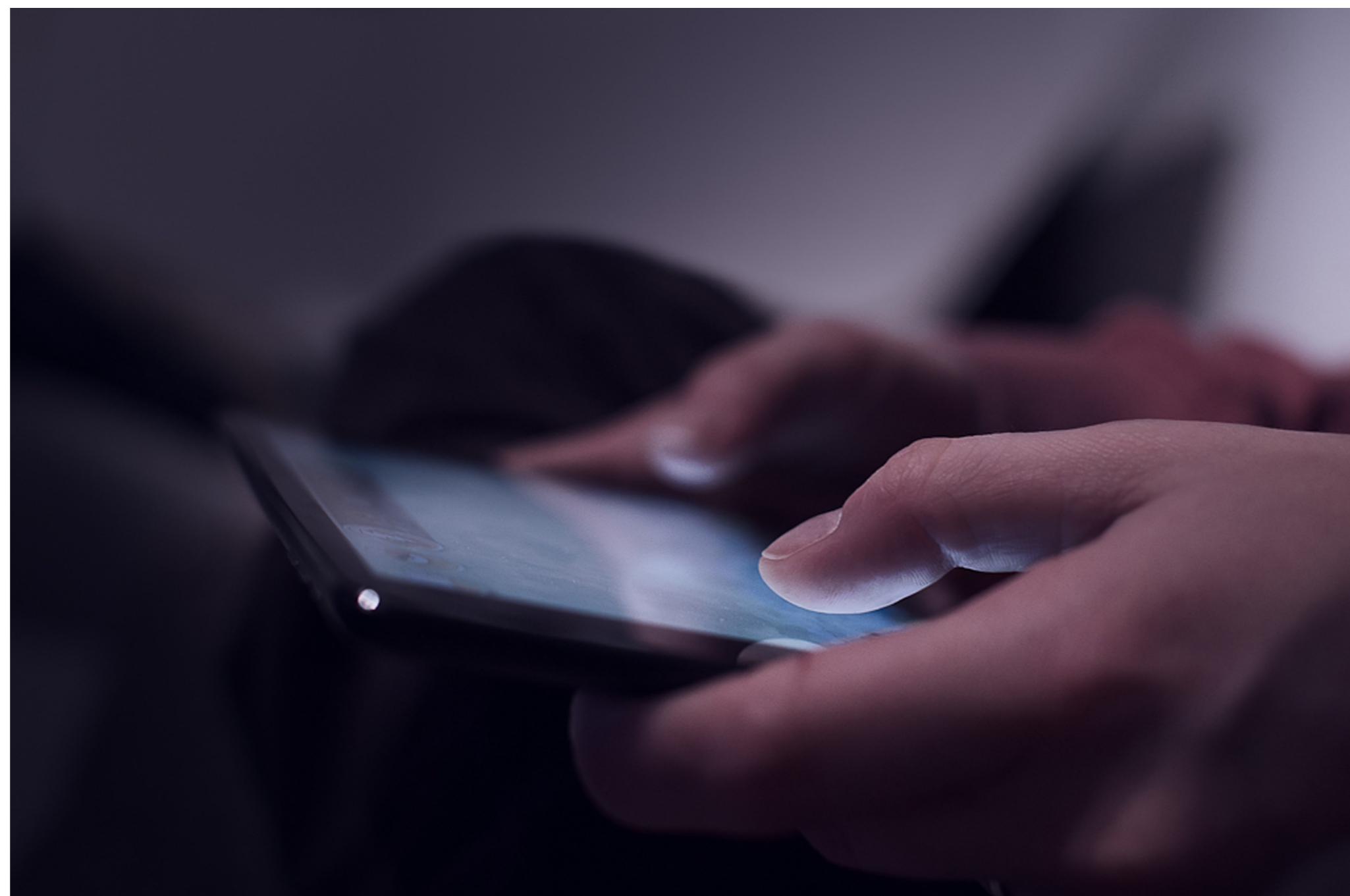
Inhalte und Ergebnisse

Das Buch hat sich vielfach bewährt, und es ist nicht abzusehen, wie man zum selben Zweck etwas Besseres schaffen könnte als eben das Buch. Vielleicht wird es sich in seinen Komponenten weiterentwickeln, vielleicht werden seine Seiten nicht mehr aus Papier sein. Aber es wird bleiben, was es ist.

Umberto Eco (2010)

Digitales Publizieren findet nicht nur in Verlagen statt, sondern wird ebenfalls von Unternehmen durchgeführt. Es ist als Teil einer Marketingstrategie anzusehen, denn: Kundenbindung entsteht durch Service und Verfügbarkeit – publiziert ein Unternehmen sein Printmaterial in ansprechender Form für mobile Endgeräte, kann beides erreicht werden. In einem theoretischen Teil wird Hintergrundwissen zu mobilen Endgeräten, Formaten, benötigter Software und digitalem Publizieren im Allgemeinen vermittelt.

Praktische Umsetzungsempfehlungen zur Nutzung und Konzeption digitaler Publikationen sollen Unternehmen eine Hilfestellung geben. Die Beschreibung neuer Publikationsprozesse und Distributionswege und Empfehlungen hinsichtlich des Marketings und späteren Monitorings dienen als weitere Unterstützung. Dabei geschieht digitales Publizieren für mobile Endgeräte keinesfalls auf Knopfdruck, sondern bedarf einiger Zeit in der Konzeption und finalen Umsetzung.



Sinnbild zur Nutzung mobiler Endgeräte. Fotograf: Felix Meyer